

Die Lehrer und Lehrerinnen sind: Herr Boelker, Herr ...
Die Klassen sind: ...
Die Schüler sind: ...

I. Lehrer-Personal und Klassen-Abtheilung.

In dem Ersteren ist während des verflossenen Schuljahres keine Veränderung vorgegangen; auch haben die Parallel-Klassen der vierten, fünften und sechsten Klasse fortbestanden.

II. Gegenstände des im verflossenen Lehrjahre ertheilten Unterrichtes.

Siebente Klasse. Ordinarius: Herr Boelker.

Religion, 2 St. w. der Direktor. Erzählungen aus der biblischen Geschichte des N. Testaments. Die Schüler lernten wöchentlich 2 Bibelsprüche, monatlich ein kurzes Kirchenlied und in den fünfmaligen Ferien des Jahres das erste Hauptstück des Luther. Katechismus. (Aus den „Kernaufgaben für die Religionsstunden in der St. Johannis-Schule.“)

Lesen, 10 St. w. Herr Boelker. Erste Abtheilung: Leseübungen im Klein-Kinderfreunde von Dr. Köschl. — Zweite Abtheilung: Buchstabiren in Verbindung mit Lautiren; sodann leichte Leseübungen in Dr. Vorkenhagens „Erstem Übungsbuche im Lesen.“

Deutsch und Orthographie, 6 St. w. Herr Boelker. Kopiren aus dem Lesebuche, Diktirübungen, Kennenlernen des Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwortes, so wie der Wendung derselben, Memoriren kleiner Gedichte und Liederverse und Besprechungen darüber, so wie über die gelernten Bibelsprüche und Kirchenlieder.

Rechnen, 6 St. w. Herr Boelker. Numeriren. Die vier Spezies in unbenannten Zahlen. Kopfrechnen.

Schreiben, 6 St. w. Herr Boelker. Übungen nach Vorschriften von der Hand des Lehrers in deutscher und lateinischer Schrift mit Anwendung der Carstairschen Methode.

Singen, 2 St. w. Herr Boelker. Uebungen zur Bildung des Gehörs und der Stimme. Die Tonleiter und kleine Lieder nach dem Gehöre eingeübt.

Seit dem Anfange d. J. haben die schwächeren Schüler der Klasse von Herrn Schulze 3 St. w. durch spracherläuternde Sprechübungen und durch Anleitung zum genaueren Verständnisse der Elemente des Rechnens eine Nachhülfe erhalten.

Sechste Klasse. Cötus A. Ordinarius: Herr Sonntag.

Religion. Beide Cötus vereinigt. 2 St. w. der Direktor. Die biblische Geschichte des A. T. wurde auf eine der Fassungsgebe dieser Schüler angemessene Weise (erläutert auch durch Beispiele aus der Profangeschichte, vornehmlich der des Alterthums) erzählt. Das Walten göttlicher Vorsehung und Gerechtigkeit, das Nachahmungswürthe in dem Leben edler und frommer Menschen und das Warnende und Abschreckende in den Thaten der von Gott Gewichenen recht einleuchtend darzustellen, war der Hauptzweck dieses Unterrichtes. — Bibelsprüche, Kirchenlieder und das zweite und dritte Hauptstück des Lutherischen Katechismus wurden aus den „Lernaufgaben u. s. w.“ memorirt.

Deutsch, 10 St. w. Herr Sonntag. Leseübungen im Chore und von einzelnen Schülern (wobei der Klein-Kinderfreund von Dr. Löschin benutzt wurde), verbunden mit Wiedererzählen des Gelesenen. — Grammatik und orthographische Uebungen. Der reine einfache Satz, dabei das hauptsächlichste über das Substantiv, Adjektiv, Verbum, Pronomen, Subjekt, Prädikat und Attribut. Kleine Aufsätze.

Latein, 4. St. w. Herr Oberlehrer Küster. Erlernen von Vokabeln und Anleitung zum Uebersetzen einfacher kurzer Sätze nach Seidenstückers Elementarbuch (Nr. 1—41), die Deklination der Substantiva, auch in Verbindung mit Adjektivis, die Genusregeln der Substantiva ohne die Ausnahmen, das Verbum Sum.

Rechnen, 5 St. w. Herr Sonntag. Die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen. Vorübungen zum Bruchrechnen.

Formenlehre, 2 St. w. Herr Sonntag. 1) Punkt. Anzahl der verschiedenen Stellungen einer bestimmten Zahl von Punkten. Anzahl der Richtungen zwischen einer gegebenen Zahl von Punkten. 2) Linie. Arten derselben. Punkt und Linie. Kombination der Lage von zwei, drei und mehreren geraden Linien in Beziehung auf Parallelismus und Nicht-Parallelismus. Anzahl der einzelnen und verbundenen Theile einer geraden Linie, in die sie durch Punkte zerlegt wird. Anzahl der Durchschnittspunkte einer gegebenen Zahl von geraden Linien und die dadurch entstehenden Strahlen und Strecken. 3) Winkel. Arten derselben. Anzahl der Winkel, welche von zwei, drei und mehreren geraden Linien gebildet werden können. Nebenwinkel und Scheitelwinkelpaare.

Geographie, 2 St. w. Herr Sonntag. Der erste Kursus von Boigt's Leitfaden.

Schreiben, 4 St. w. Herr Sonntag.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Kronke. Anfangsgründe der Planimetrie zum Zeichnen mit freier Hand; symmetrische Blätter eigener Erfindung, vorgezeichnet an der Schultafel.

Singen, 1 St. w. Herr Krönke. Die Dur-Tonleitern wurden erklärt und das begriffsmäßige Singen durch kleine Lieder in verschiedenen Tonarten zu erreichen gesucht.

Sechste Klasse. Cötus B. Ordinarius: Hr. Pr.-U.-R. Nothe.

Religion, 2 St. w. der Direktor. S. Sechste Klasse, Cötus A.

Deutsch, 10 St. w. 6 St. Herr Kand. Nothe. Das Hauptwort mit den sich an dasselbe anschließenden Redetheilen; Deklination. Zeitwort, Konjugation. Satzbildung Subjekt, Prädikat, Objekt; aktive Sätze ins Passiv umgewandelt. Uebungen im orthographischen Schreiben, Korrektur derselben. Auch wurde wöchentlich ein kleines Gedicht gelernt. — 4 St. Herr Schulze. Uebungen einzeln und im Chore. Das Gelesene wurde erklärt und von den Schülern wiedererzählt. Benutzt wurde der Klein-Kinderfreund von Dr. Löschin.

Latein, 4 St. w. Herr Kand. Nothe. Aus Seidenstückers Elementarbuch wurde Nr. 1 — 30 mündlich und schriftlich übersezt und grammatisch erklärt. Es wurden Vokabeln gelernt; desgleichen die 5 Deklinationen mit schriftlicher und mündlicher Einübung und das Verbum Sum.

Rechnen, 5 St. w. Herr Schulze. Die vier Species in unbenannten Zahlen wiederholt, in benannten Zahlen im Kopfe und schriftlich eingeübt. Vorübungen im Bruchrechnen.

Formenlehre, 2 St. w. Herr Schulze. Es wurden die verschiedenen Stellungen der geraden Linie, die Winkelarten, die Drei- und Vierecke, die Linien in und am Kreise an verschiedenen Körpern (Flächen, Winkel, Kanten, Ecken und Durchschnitte) zur Anschauung gebracht.

Geographie, 2 St. w. Herr Schulze. Der erste Kursus von Voigts Leitfaden wurde eingeübt. Bei den einzelnen Welttheilen wurde eine allgemeine Uebersicht ihrer natürlichen Beschaffenheit und ihrer bekanntesten Naturprodukte gegeben, verbunden mit Schilderungen verschiedener Gegenden der Erde.

Schreiben, 4 St. w. Herr Schulze. Einübung der einzelnen Buchstaben lateinischer und deutscher Schrift von dem Leichterem zum Schwereren fortschreitend. Als häusliche Uebung wurden zu jeder Schreibstunde einige Zeilen aus dem Lesebuche sauber abgeschrieben.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Schulze. Die gerade Linie, die verschiedenen Winkel, Drei- und Vierecke und der Kreis wurden aus freier Hand geübt. Zeichnen nach leichten, vom Lehrer selbst entworfenen Vorlegeblättern. Als häusliche Uebung versuchten die fähigeren Schüler einzelne Geräthe und andre Gegenstände in leichten Umrissen darzustellen.

Singen, 1 St. w. Herr Schulze. Einübung der Tonleiter, leichter Lieder und einiger Choräle. Die Aufeinanderfolge der ganzen und halben Töne wurde bildlich zur Anschauung gebracht und es wurden darnach einige Dur-Tonarten gebildet.

Fünfte Klasse. Cötus A. Ordinarius: Herr Oberlehrer Stobbe.

Religion. Beide Cötus vereinigt. 2 St. w. der Direktor. Das Leben Jesu, sowohl in Betreff seiner äußern Schicksale, als auch vornehmlich des Zweckes seiner Sendung und des Geistes und wesentlichen Inhaltes seiner Lehre. Daneben und zum Theil in Verbindung damit: Wiederholung der Hauptereignisse aus der Geschichte des N. T. — Die als Hauptsache dabei angesehenen Anzuwendungen sind mit vielen Hinweisungen auf die Ereignisse des gewöhnlichen Lebens und auf die Beispiele, welche die Profangeschichte darbietet, begleitet worden. Bibelsprüche, Kirchenlieder und die fünf Hauptstücke des Lutherischen Katechismus wurden aus den Lernaufgaben u. s. w. (S. Siebente Klasse) memorirt.

Deutsch, 4 St. w. Herr Oberlehrer Stobbe. Aus Magers Lesebuche wurden ausgewählte Stücke gelesen, erklärt und daran theils Uebungen im Wiedererzählen und Definiren geknüpft, theils die Elemente über die Gliederung und die Bestandtheile der Sätze erläutert. Ganz besonders wurde daneben Orthographie und Interpunktion beachtet und durch vielfache schriftliche Uebungen befestigt. Eine Anzahl von Gedichten wurde auwendig gelernt.

Lesen, 2 St. w. Herr Sonntag. Ausgewählte Stücke aus Magers Lesebuche und aus dem Klein-Kinderfreund von Dr. Köchin.

Latin, 4 St. w. 2 St. Herr Oberlehrer Küster. Seidenstückers Elementarbuch wurde vom 38sten bis zum 50sten Stücke übersetzt, die lateinischen Uebungsstücke bloß mündlich, die deutschen zugleich schriftlich. Die bei den Uebungsstücken eingestreuten grammatischen Regeln wurden gelernt, und Uebungen im Retrovertiren ange stellt.

2 St. Herr Dr. Pfeffer. Grammatik. Es wurden die Deklinationen und die Konjugationsformen der regelmässigen Verba eingeübt.

Französisch, 4 St. w. Herr Oberlehrer Stobbe. Plog I. Lektion 1—46, mündlich und zum Theil schriftlich.

Rechnen, 4 St. w. Herr Sonntag. Wiederholung der vier Spezies in benannten Zahlen, Einübung derselben in Brüchen und Entwicklung der geometrischen Proportionen mit Anwendung auf gerade und umgekehrte Regel de tri und mit vorzüglicher Berücksichtigung des Kopfrechnens.

Geometrie, 1 St. w. Herr Sonntag. Geometrische und stereometrische Vorübungen nach Dieslerweg.

Geographie, 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Zweiter Kursus des Leitfadens von Voigt. Repetition des ersten Kursus. Kartenzeichnen.

Geschichte, 2 St. w. Herr Kandidat Weis. Erlernung historischer Tabellen. Biographische Erzählungen aus der alten Geschichte, welche nacherzählt wurden.

Naturgeschichte, 2 St. w. Herr Kand. Rothe. Säugethiere und Vögel nach dem eingeführten Lehrbuche von Neumann.

Schreiben, 3 St. w. Herr Kronke. Nach Vorschriften von der Hand des Lehrers.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Kronke. Die Elemente des Zeichnens mit freier Hand wie

in VI. A. gelehrt und hier erweitert durchgenommen; monatlich 2 St. planimetrisches Zeichnen mit Zirkel und Lineal.

Singen, 2 St. w. Herr Kronke. Die mit Singstimme begabten Schüler beider Cötus der V. und VI. Klasse kombiniert. Das in der VI. A. Klasse Erläuterte wurde hier wiederholt, die Dur- und Moll-Tonleitern aufgestellt, Vorzeichnung und Rhythmus deutlich gemacht und bei vielen ein- und zweistimmigen Gesängen das Erlernte angewandt.

Fünfte Klasse. Cötus B. Ordinarius: Herr Dr. Pfeffer.

Religion, 2 St. w. Der Direktor. S. Fünfte Klasse, Cötus A.

Deutsch, 6 St. w. mit Einschluß der beiden Lesestunden. Herr Dr. Pfeffer. Uebungen, die Redetheile schnell und sicher zu unterscheiden; häufige Wiederholung der Flexion. Anfangsgründe der Satzlehre. Bei Behandlung der Nebensätze wurden die Schüler dazu angeleitet, selbstständig nach dem Inhalt die verschiedenen Arten derselben zu bestimmen. Eine Stunde w. war dem Deklamiren von Gedichten und 1 Stunde orthographischen Uebungen gewidmet.

Latein, 4 St. w. Herr Dr. Pfeffer. An die Lektüre der Stücke 27—56 aus Seidenstückers Elementarbuch knüpfte sich die nöthige Erläuterung der notwendigsten syntaktischen Regeln. In 2 St. w. wurden die Deklinationen und regelmäßigen Konjugationen eingeübt. Zu schriftlichen Uebungen dienten die deutschen Stücke aus Seidenstückers.

Französisch, 4 St. w. Herr Dr. Pfeffer. Aus Ploÿs Elementarbuch wurden die Lektionen 1—48 gelesen. Die meisten deutschen Abschnitte wurden schriftlich übersetzt.

Rechnen, 4 St. w. Herr Kand. Rothe. Von den Brüchen: das Einrichten, Erweitern, Heben, Reduciren und Reduciren, Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri in Brüchen.

Geometrie, 1 St. w. Herr Dr. Pfeffer. Betrachtung der platonischen und regulären Körper, die von den meisten Schülern in Pappe nachgebildet wurden.

Geschichte, 2 St. w. Herr Dr. Pfeffer. Drei historische Tabellen sind erläutert und memorirt worden. Ausführlicher wurden die wichtigsten Epochen aus der griechischen und römischen Geschichte vorgetragen.

Geographie, 2 St. w. Herr Dr. Pfeffer. Aus Volz's Lehrbuch wurde Kursus I. und II. gründlich gelernt. Von Zeit zu Zeit wurden auch Versuche im Kartenzeichnen gemacht.

Naturgeschichte, 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Gieswald. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen nach lebenden Exemplaren. Linneisches System. Im Winter: Säugethiere und Vögel. Pflanzen und Thiere wurden von den Schülern theils nach Vorbildern, theils nach der Natur gezeichnet.

Schreiben, 3 St. w. Herr Fisch. Nach Vorschriften von der Hand des Lehrers.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Kronke. Wie in dem Cötus A.

Singen, 2 St. w. Herr Kronke. S. Cötus A.

Vierte Klasse. Cötus A. Ordinarius: Herr Oberlehrer Küster.

Religion, 2 St. w. der Direktor. Ausführliche Erläuterung der zweiten Hälfte des Lutherischen Katechismus. Uebungen im Nachschlagen der Bibel, Bibelsprüche und Kirchenlieder wurden aus den „Lernaufgaben u. s. w.“ (S. Siebente Klasse) memorirt.

Deutsch, 4 St. w. Herr Oberlehrer Küster. 1) Grammatik 2 St. Die Lehre von den Satztheilen, den verbundenen Hauptsätzen, dem Satzgefüge und der Interpunktion mit Benutzung von Nagers Sprachbuche und Lesebuche. 2) Zwei Stunden wurden zu stilistischen Uebungen benützt. Die angefertigten Aufsätze bestanden theils in Nachbildungen von Musterstücken, theils in freien Arbeiten beschreibender oder erzählender Art, die selbst Gesehenes und Erlebtes zum Gegenstande hatten.

2 St. Herr Kand. Weiß Deklamationsübungen nach Nagers Lesebuche.

Latein, 4 St. w. Herr Oberlehrer Küster. 1) Grammatik 2 St. Das Pensum der vorigen Klasse wurde repetirt, und die Erlernung der Formlehre bis zu den unregelmäßigen Verben (inclusive) weiter fortgeführt. 2) 2 St. w. Uebersetzung des Seidenstückes von Nr. 61—68 und 93—100, verbunden mit Retrovertiren und Memoriren des Gelesenen.

Französisch, 4 St. w. Herr Oberlehrer Stobbe. Pöly I. Kursus, Lekt. 43. — 74. Lektüre aus Nagers franz. Lesebuche (5te Aufl.) Ister Kursus Nr. 3. 23. 28. 30. mit schriftlicher Uebersetzung.

Mathematik, 6 St. w. Herr Oberlehrer Gronau.

a) Praktisches Rechnen, (4 St.). Nach einer kurzen Wiederholung des Numerirens, der vier Spezies in unbenannten und benannten Zahlen trat schon ein längeres Verweilen bei der geraden und umgekehrten Regel de tri ein; dann wurden die gewöhnlichen Brüche ausführlich behandelt. Die Lehre von den arithmetischen und geometrischen Proportionen folgte. Hieran schlossen sich andere Rechnungen des bürgerlichen Lebens an: Regula multiplex, Zins- und Gesellschaftsrechnungen und die Kettenregel. Zuletzt gewährten die Dezimalbrüche Beschäftigung. Kopfrechnen.

b) Geometrie, (2 St.). Nach Koppes Lehrbuche wurden die fünf ersten Abschnitte durchgenommen, welche von Linien, Winkeln, Parallellinien und von der Kongruenz der Dreiecke handeln.

Geographie, 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Aus Voigts drittem Kursus der allgemeine Theil und Europa. Repetition des zweiten Kursus. Kartenzeichnen nach an der Wandtafel entworfenen Vorbildern.

Geschichte, 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Preussische Geschichte. Erlernung von Geschichtstabellen.

Naturgeschichte, 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Gieswald. Im Sommer: Pflanzenbeschreibung nach Pflanzen, die auf Exkursionen von Schülern gesammelt wurden. Das natürliche System wurde so viel als thunlich zum Grunde gelegt. Zeichnen der Pflanzen mit Hervorhebung der charakteristischen Merkmale der einzelnen Familien. Im Winter Amphibien und Fische. Repetition einzelner Familien der Säugethiere und Vögel.

Schreiben, 2 St. w. Herr Kronke. Nach eigenen Vorschriften.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Kronke. Planimetrisches Figurenzeichnen mit freier Hand, Ornamente u. s. w., vorgezeichnet an der Tafel wie in Quinta, hier mit größerer Korrektheit und Schnelligkeit ausgeführt. Zeichnen nach Vorbildern, Ornamente; Theile menschlicher Figuren mit Andeutung von Schatten und Licht; Anfänge der Landschaftszeichnung u. s. w.

Singen, 2 St. w. Herr Kronke. — S. Fünfte Klasse.

**Vierte Klasse. Cötus B. Ordinarius: Herr Pred.-
Amts-Rand. Weiß.**

Religion, 2 St. w. Der Direktor. Mit Cötus A. kombinirt.

Deutsch, 6 St. w. Herr Rand. Weiß. In 2 Stunden wurde mit Benutzung der Sprachlehre und des Lesebuches von Mager die Lehre von den Theilen des einfachen Satzes und die Interpunktion und Orthographie durchgenommen, Beispiele wurden von den Schülern selbst aufgesucht und an Sätzen geübt. In 2 Stunden wurden die von den Schülern gelieferten Aufsätze nach vorhergegangener häuslicher Korrektur besprochen. — In 2 Stunden Lese- und Deklamationsübungen aus Magers Lesebuche.

Latein, 4 St. w. Herr Rand. Weiß. In 2 Stunden wurde die Formenlehre der Nomina und Verba erlernt und eingeübt. — In 2 Stunden wurden aus Seidenstückers Lesebuche Nr. 90 — 100 und Nr. 50 — 66 theils nur mündlich, theils auch schriftlich übersetzt und die Schüler in Retroversionen des im Buche Uebersetzten geübt.

Französisch, 4. St. w. Herr Rand. Weiß. Aus Magers »Franz. Lesebuche, I. Kursus« (5te Auflage) wurden Nr. 23, 27, 28, 29, 30 gelesen und schriftlich übersetzt und aus Plög u. s. w. I. Kursus von Lektion 33, III. Abschnitt bis zum VI. Abschnitte mit Einschluß einiger regelmäßigen Verba übersetzt und durch theils mündliche, theils schriftliche Exercitien geübt.

Mathematik, 6 St. w. Herr Rand. Weiß.

- a) Praktisches Rechnen, 4 St. Nach einer kurzen Wiederholung des in Quinta Durchgegangenen wurde die gerade und umgekehrte Regel de tri, die Bruchrechnung und die Proportionslehre erklärt und geübt. Daran schlossen sich einige Rechnungen des bürgerlichen Lebens.
- b) Geometrie, 2 St. Aus Koppes Lehrbuche wurde Abschnitt 2 — 5 durchgenommen, die von Linien, Winkeln, Parallelen und der Kongruenz der Dreiecke handeln.

Geographie , 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Panten.	} Wie in Cötus A.
Geschichte , 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Panten.	
Naturgeschichte , 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Gieswald.	
Zeichnen , 2 St. w. Herr Kronke.	
Schreiben , 2 St. w. Herr Fisch. Nach Vorschriften von der Hand des Lehrers.	
Singen , 2 St. w. Herr Kronke. S Fünfte Klasse. Cötus A.	

Dritte Klasse. Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Gieswald.

Religion, 2 St. w. der Direktor. Systematisch zusammenhängender Vortrag der christlichen Sittenlehre und zwar mit Rücksicht auf den Katechismus und auf die biblische Geschichte. Schriftliche Ausarbeitung des Vorgetragenen.

Deutsch, 4 St. w., 2 St. Herr Oberlehrer Dr. Gieswald. Gedichte aus Magers Lesebuche erläutert und dann gelernt, andere Gedichte dem Inhalte und der Form nach besprochen und Einzelnes über die Verfasser dieser Stücke hinzugefügt. 2 St. Herr Dr. Pfeffer. Freie Vorträge. Jeden Monat wurde ein Thema in einem schriftlichen Aufsatze bearbeitet, der corrigirt und den Schülern nach gründlicher Besprechung der größten Fehler zurückgegeben wurde.

Latein, 4 St. w. Herr Oberlehrer Küster. 1) Lektüre (2 St.). Aus dem Cornelius Nepos wurden Datames, Eumenes und Hannibal gelesen. 2) Grammatik und Exercitia (2 St.) Repetition der Formenlehre. Mehrere der wichtigsten syntaktischen Regeln wurden theils bei der Lektüre, theils bei den Exercitien, die sich an die Lektüre angeschlossen, besprochen und eingeübt.

Französisch, 4 St. w. Herr Oberlehrer Stobbe. 1) Lektüre (2 St.). Aus Magers Lesebuche (5te Auflage) I. Kursus 17 — 19. 31. 116. 62. 63. 88 — 91. 95. 96. 98 — 105. mit schriftlicher Uebersetzung. — 2) Grammatik (2 St.). Die unregelmäßigen Verben nach Plöb, II. Kursus, Lekt. 1 — 29.

Englisch, 2 St. w. Herr Friedländer. Der Aussprache und den Leseregeln wurde anfangs ausschließlich Aufmerksamkeit gewidmet. Dann wurden alle Redetheile der englischen Grammatik genau durchgenommen; deutsche und englische Uebersetzungsstücke dazu angefertigt, die erstere wieder mündlich zurück ins Englische übersezt. Die unregelmäßigen Zeitwörter wurden auswendig gelernt. Die Grammatik wurde mehrmals wiederholt. Aus der Literaturgeschichte Englands wurden einige Abschnitte übersezt. Folgende Stücke aus des Lehrers Grammatik wurden vorbereitet und übersezt: *The Story of Macbeth, the Death of Emperor Julian, Discovery of America, Anecdotes and instinct of dogs, Foxhunting in the highlands.* Folgende Gedichte wurden übersezt und auswendig gelernt: *My mother, the Negroes Complaint, the Death of the Old Year, the Erlking, die Rede des Julian.*

Mathematik, 6 St. w. Herr Oberlehrer Gronau.

a) Praktisches Rechnen (2 St.). Außer den bei der vierten Klasse genannten Rech-

nungsarten wurden Diskonto, Agio, Tara, Prozent- und Allegationsrechnungen durchgenommen. Auch wurde ein Anfang mit der Zinseszinsrechnung gemacht, in so weit sie sich ohne Logarithmen ausführen läßt. — Kopfrechnen.

b) Arithmetik (2 St.). Dezimalbrüche, entgegengesetzte Größen, Einschließungszeichen, Buchstabenrechnung. Potenzen, Quadratwurzeln, Gleichungen des ersten Grades, Proportionen und arithmetische Progressionen bildeten den Gegenstand des Unterrichts.

c) Geometrie (2 St.). Aus Koppes Lehrbuche wurden die ersten neun Abschnitte durchgenommen, deren Hauptinhalt die Sätze über Kongruenz und Gleichheit der Figuren, und Sätze über den Kreis bilden.

Geographie, 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Voigts Leitfaden, Kursus IV., Europa, wurde gelernt. Die betreffenden Abschnitte aus Kursus III. wurden wiederholt. Vielfache Uebungen im Kartenzeichnen zum Theil nach der Gansteinschen Konstruktionsmethode. Zur Prüfung des Gelernten wurden von den Schülern Karten aus dem Gedächtnisse in der Klasse gezeichnet.

Geschichte, 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Alte Geschichte. Erlernung von Geschichtstabellen.

Naturwissenschaften, 4 St. Herr Oberlehrer Dr. Gieswald.

a) Naturgeschichte (2 St.). Im Sommer wirbellose Thiere. Im Winter Mineralogie. Namentlich wurden die technisch-wichtigen Fossilien besprochen.

b) Physik (2 St.). Im Sommer: Allgemeine Betrachtungen über Magnetismus und Reibungselektricität. Das Vorgetragene wurde durch Experimente veranschaulicht. Im Winter: Wiederholung des Sommerpensums; allgemeine Eigenschaften der Materie; spezifisches Gewicht, Parallelogramme der Kräfte und einfache Maschinen.

Schreiben. Häusliche Uebung nach Vorschriften von Herrn Kronke, geleitet und beaufsichtigt von dem Direktor.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Kronke. Zeichnen mit freier Hand: Ornamente, Theile des menschlichen Körpers, Blumen und Landschaften vollständig ausgeführt.

Singen, 2 St. w. Herr Kronke. Kombiniert mit V. A und B und auch mit I., II., III.

Zweite Klasse. Ordinarius: Herr Oberlehrer Gronau.

Religion, 2 St. w. der Direktor. Mit der ersten Klasse kombiniert.

Deutsch, 4 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Dispositionen, Aufsätze, freie Vorträge, Metrik, Lektüre ausgewählter Stücke.

Latin, 4 St. w. Herr Oberlehrer Küster. 1) Lektüre 2 St. Caesaris bellum civile I. 47. — III. 8. 2) Grammatik 2 St. Regeln über den Gebrauch der Kasus, Tempora und Modi; Exercitien und Extemporalien.

Französisch, 4 St. w. Herr Oberlehrer Stobbe. 1) Grammatik: 1 St. Plöz II.
2*

Leht. 29 — 45 und 63 — 73. 1 St. Extemporalien und Exercitien. 2) Lektüre. Magers franz. Lesebuch (4te Auflage) II. Nr. 7 — 11. 26. 27. 43. 47. 54 — 62. 69. 70. 74.

Englisch, 2 St. w. Herr Friedländer. Die Grammatik wurde ausführlich wiederholt, die deutschen Uebungen aus des Lehrers Grammatik noch einmal mündlich ins Englische übersetzt; der richtigen Aussprache wurde in mehren Lehrstunden besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Schriftliche Uebersetzungen wurden geliefert: von den Uebungen über das Participium (Schlacht bei Poitiers) und aus der Geschichte der vereinigten Staaten von Nordamerika S. 89 — 96. Beides wurde mündlich zurück ins Englische übersetzt. Einige Extemporalien wurden in der Schule geschrieben. Aus dem Englischen wurde vorbereitet und übersetzt aus des Lehrers Grammatik: *American Speech on Englishmen and Manners, General Washington, the Guide through London, Short sketches of the wild sports and natural history of the highlands.* — Auswendig wurden gelernt: *The Ivy Green, Death of the Old Year, Monologe aus Hamlet I. 3 (Polonius)* und aus *Merchant of Venice III. 1 und IV. 1.*

Mathematik, 6 St. w. Herr Oberlehrer Gronau.

- a) Praktisches Rechnen (1 St.). Außer dem bei den frühern Klassen Erwähnten wurde die Rabatt- und Kursrechnung, die Berechnung des Schrots und Korns und des Paris der Münzen gelehrt und das Nöthige über Wechsel und Kurszettel mitgetheilt. Den Beschluß machte die logarithmisch behandelte Zins von Zinsrechnung.
- b) Arithmetik (2 St.). Das Ausziehen der Kubikwurzeln, die Potenzenlehre für negative und gebrochene Exponenten, die Logarithmen, die Gleichungen des ersten Grades mit mehreren unbekanntn Größen, die quadratischen Gleichungen und die geometrischen Progressionen boten den Lehrstoff dar.
- c) Geometrie (3 St.). Die Planimetrie wurde nach Koppe durch die Lehre von der Aehnlichkeit gradliniger Figuren und von der Ausmessung derselben und des Kreises beendigt. Vom goldenen Schnitte. Stereometrie. Anfang der ebenen Trigonometrie. Lösung geometrischer Aufgaben. Feldmessen.

Geographie, 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Allgemeine vergleichende Geographie. Repetitionen nach dem III. und IV. Kursus v. Voigt.

Geschichte, 2 St. w. der Direktor. Ausführliche Behandlung der neuesten Geschichte, seit dem Anfange der französischen Revolution, vornehmlich in Betreff des Kulturzustandes, des Geistes und der Sitten dieser Zeit und der von ihr gegebenen Grundlage gegenwärtiger Zustände. Daneben in jeder Stunde Rückblicke auf historisch merkwürdige Zeitabschnitte, Ereignisse und Personen, sowie auch eine zusammenhängende Wiederholung des Laufes der Weltbegebenheiten, wobei die von dem Lehrer entworfene sinnbildliche Geschichtstabelle „Strömungen der Völker und Staatengeschichte durch die Jahrhunderte vor und nach Christus,“ die sich nebst einer gedruckten Erklärung in lithographirten, von den Schülern selbst kolorirten Exemplaren in den Händen derselben befindet, benutzt wurde. — Zur Erleichterung dieser Repetition hat der Lehrer in tabellarischer Form „Chronologische Memoranda für Prima und Sekunda der St. Johannis-Schule“ zusammengestellt und abdrucken lassen.

Naturwissenschaften, 6 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Gieswald.

- a) Naturgeschichte (2 St.). Im Sommer: Botanik. Das natürliche System wurde zum Grunde gelegt und an lebenden Pflanzen erläutert. Kurze Wiederholung der wir-

bellosen Thiere. — Im Winter: Anatomie und Theile der vergleichenden Anatomie. Kurze Wiederholung der Botanik und Mineralogie.

- b) Physik (2 St.). Im Sommer: Genauere Besprechung des Magnetismus und der Reibungselektricität, durch zahlreiche Versuche veranschaulicht. Im Winter: Galvanismus.
c) Chemie (2 St.). Kurze Betrachtung der Grundstoffe, dann Stöchiometrie. Schließlich wurde über Kalium und Natrium ausführlicher gesprochen.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Kronke. Mit der ersten Klasse kombinirt.

Singen, 2 St. Herr Kronke. S. erste Klasse.

Erste Klasse. Ordinarius: Der Direktor.

Religion, 2 St. w. (mit der zweiten Klasse kombinirt) der Direktor. Es wurde in der einen Stunde die neuere und neueste Geschichte der christlichen Kirche durchgegangen, wobei dann die zur Sprache gebrachten Unterscheidungslehren neu entstandener Kirchen und Sekten und die zu Streitpunkten gewordenen Bibelstellen und Dogmen Veranlassung gaben, diese Abschnitte der Religionslehre wiederholungsweise ins Gedächtniß zu rufen und zu erörtern. Die „Chronologischen Memoranda“ (S. zweite Klasse) gaben in einer besondern Rubrik die Hauptmomente der christlichen Kirchengeschichte an, und wurden bei einer Repetition dieser Geschichte zum Grunde gelegt. In der zweiten Stunde wurde das Evangelium des Johannes gelesen, aus den andern drei Evangelien ergänzt und erläutert.

Deutsch, 4 St. w. und zwar a, (2 St. w.). Herr Oberlehrer Dr. Panten. Dispositionen. Aufsätze, freie Vorträge, Repetition der Metrik; Lektüre ausgewählter Stücke. — b, Geschichte der deutschen Nationalliteratur bis zur zweiten Schlesischen Schule. (2 St.) der Direktor. Als Leitfaden wurde dabei der Grundriß der „Geschichte der deutschen Literatur von D. Lange“ benutzt. Zur Uebersicht des Zusammenhanges und der Zeitfolge diente eine besondere Rubrik in den von dem Direktor entworfenen historischen Tabellen: „Chronologische Memoranda u. s. w.“ S. zweite Klasse.

Latein, 4 St. w. Herr Oberlehrer Küster. Eine Stunde Exercitien und Extemporalien. Zwei Stunden Lektüre der Aeneide III, 580 — V, 700; 1 Stunde Livius II, 11 — 58.

Französisch, 4 St. w. Herr Oberlehrer Stobbe. Lektüre 2 St. Im Sommer Corinna liv. I — VI. VIII (nach dem Westermannschen Auszuge); im Winter Boileau Art poetique, Satire II. IX, Epitre VI. IX. X. — 2) Exercitien aus Barbieu Aufgaben zum Antibarbarus, Extemporalien und 8 freie Arbeiten. — 3) Literaturgeschichte bis 1700.

Englisch, 2 St. w. Herr Friedländer. Die Grammatik wurde ausführlich wiederholt und besprochen; die verschiedenen Regeln wurden durch selbst gewählte Beispiele erläutert. Die ganze Literaturgeschichte aus des Lehrers Grammatik wurde schriftlich ins Deutsche, und dann wieder zurück mündlich ins Englische übersetzt und memorirt. Mehrere Monologe aus Shafespeare, Milton und Byron wurden übersetzt und auswendig gelernt. Ferner wurde übersetzt: George Bancroft's History of the United Staates, the Cricket on the Hearth by Ch. Dickens,

Lessings Nathan der Weise wurde für englische Ausarbeitungen benutzt; mehre größere freie Aufsätze wurden angefertigt und Extemporalien geschrieben. Den Leseübungen, Vorlesungen, dem mündlichen Vortrage und der Konversation wurden mehre Stunden gewidmet.

Mathematik, 6 St. w. Herr Oberlehrer Gronau.

- a) Praktisches Rechnen (1 St.). Conto-Courant, Abschlagszahlung, Wechselreduktionen mit Spesen, Amortisations- und Rentenrechnung. Arbitrage- und Terminrechnung.
- b) Arithmetik (2 St.). Quadratische Gleichungen mit mehreren unbekanntem Größen, kubische Gleichungen mit Einschluß des irreduktibeln Falles. Die Übungsaufgaben, welche so viel als möglich aus dem praktischen Leben genommen wurden, boten hinreichende Gelegenheit zu Wiederholungen dar, welche in alle Pensa der früheren Klassen eingriffen.
- c) Geometrie (3 St.). Wiederholung der ebenen Trigonometrie. Die Stereometrie wurde erweitert durch die Lehre von den Projektionen, von den Kegelschnitten und Kugeldreiecken. Anwendung auf mathematische Geographie. Geometrische Aufgaben. Feldmessen.

Geographie, 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Pauten. Repetition des ganzen Unterrichtskurses. Ausführliche Geographie und Statistik des Preussischen Staates.

Geschichte, 2 St. w. der Direktor. Die Hauptereignisse der neueren Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung der vaterländischen. Dabei stets wiederholende, das Gelernte erweiternde Rückblicke auf wichtige Geschichtsabschnitte, Ereignisse und Personen. Es wurden Parallelen gezogen, Ursachen und Wirkungen zusammengestellt, der Einfluß mächtiger Charaktere auf Ereignisse und Umgestaltung des Bestehenden, so wie umgekehrt der Einfluß großer Ereignisse auf Charaktere und Handlungsweise historischer Personen wurde erwogen; dabei überall auf Chronologie, Genealogie u. s. w. Rücksicht genommen und auf diese Weise die Bekanntschaft mit dem geschichtlichen Materiale theils vermehrt, theils zum richtigen Verständnisse gebracht. Zur genaueren Orientirung auf dem großen Felde der Geschichte wurde die bei der zweiten Klasse bereits erwähnte sinnbildliche Geschichtstabelle (die Strömungen der Völker- und Staatengeschichte u. s. w.) benutzt, und auf derselben nicht nur die alte und mittlere Geschichte ihren Hauptmomenten nach wiederholt, sondern auch das aus der neueren und neuesten Vorgetragene in seinem Zusammenhange mit jenem Früheren überschaut. Zur Erleichterung dieser Wiederholungen dienen die „Chronologischen Memoranda.“

Naturwissenschaften, 6 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Gieswald.

- a) Naturgeschichte (1 — 2 St.). Im Sommer: (2 St.) Natürliches Pflanzensystem, Organographie der Pflanzen, Anatomie, Pflanzen-Geographie u. s. w. Im Winter: (1 St.) Mineralogie, namentlich die Kristallographie, Wiederholung und Erweiterung der Zoologie und Anatomie.
- b) Physik (2 — 3 St.). Im Sommer (2 St.): Akustik und Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete der Physik. Freie Vorträge. Im Winter (3 St.): Optik. Das Vorgetragene durch optische Apparate veranschaulicht. Aufgaben aus verschiedenen Abschnitten der Physik, mit mathematischer Begründung, wurden gelöst und besprochen.
- c) Chemie (2 St.). Wiederholung der Stöchiometrie. Organische Chemie, namentlich in Bezug auf die Technik. Die Schüler wurden durch den Lehrer in verschiedene Fabriken: Bierbrauerei, Seifensabrik, Eisengießerei u. s. w. geführt. Freie Vorträge über gegebene Themata aus dem Gebiete der ganzen Chemie.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Kronke. Mit der zweiten Klasse kombinirt. Freies Handzeichnen, wie in der III. Klasse und nach Geometriekörpern. Ein halbes Jahr hindurch 1 St. freies Handzeichnen und 1 St. Projektionslehre (Zeichnung mit rechtwinklig parallelen Geheliniem). Punkte, Linien, Flächen, sich schneidende Flächen, die regelmäßigen Geometriekörper, die sich durchdringenden Körper, (Oktaeder und Würfel u. s. w.) wurden gezeichnet. — I. Klasse außerdem noch 1 St. w. (während des letzten Vierteljahres): theoretischer Unterricht in der Perspektive.

Singen, 2 St. w. Herr Kronke. Die erste Singabtheilung besteht aus Schülern der I., II. und III. und einigen Schülern der IV. und V. Klasse. Theilweise Wiederholung des in den untern Klassen Gelernten. Vierstimmige Gesänge von anerkannt guten Meistern wurden einstudirt und der Kirchengesang so viel als möglich zu fördern gesucht.

Den Unterricht in der **polnischen Sprache** ertheilte Herr Prediger Rongovius vier Mal wöchentlich von 12 bis 1 Uhr Mittags. Die daran Theil nehmenden Schüler aller Klassen wurden nach Maßgabe ihrer Fähigkeiten und Fortschritte in zwei Abtheilungen getheilt, deren jede in 2 Stunden unterrichtet wurde. Den Neubinzugekommenen wurden die Anfangsgründe der Grammatik, wenigstens die Regeln des Lesens, in Kurzem vorgetragen, und zum Abschreiben in ein dazu bestimmtes Heft an die Tafel geschrieben. Außer den Uebungen im Dekliniren und Konjugiren und der Benutzung des praktischen Theils der von dem Lehrer verfaßten Grammatik (Danzig 1837, in der Anhut'schen Buchhandlung) zum Uebersetzen aus dem Polnischen in's Deutsche und umgekehrt, wurden Vokabeln aus dem gemeinen Leben mündlich vorgetragen; auch Redensarten, Sprichwörter, Anekdoten, Fabeln u. dgl. an die Tafel geschrieben, übersetzt und analysirt.

Der Unterricht im **Turnen** ist den Schülern, welchen es von ihren Eltern vergönnt wurde, daran Theil zu nehmen, auch im vergangenen Sommer für ein geringes Honorar wöchentlich zwei Mal in Abendstunden von Herrn Grüning ertheilt worden.

Beaufsichtigung und Nachhülfe bei ihren Schularbeiten können die Schüler sowohl von Herrn Oberlehrer Stobbe, als auch von den Herren Sonntag und Boelker erhalten; sowie auch Privatunterricht im Zeichnen von Herrn Kronke.

III. Schüler-Zahl.

Diese belief sich am Schlusse des vorigen Schuljahres auf 493. Es sind seitdem 81 abgegangen, dagegen 125 aufgenommen worden, so daß die Schule jetzt 537 Schüler zählt, von denen sich 13 in I., 39 in II., 62 in III., 54 in IV. A., 48 in IV. B., 61 in V. A., 62 in V. B., 61 in VI. A., 59 in VI. B., 78 in VII. befinden.

IV. Schul-Chronik.

Am 15. Oktober feierte die Schule den Geburtstag Sr. Majestät des Königes. Sämmtliche Schüler waren mit den Lehrern in der Aula versammelt. Dem vierstimmigen Vortrage einer Hymne folgte ein Choralgesang, diesem die von dem Direktor gehaltene Festrede und ein Choral schloß die Feierlichkeit. Abends war das Schulhaus erleuchtet. — Die Schule nahm an dem Turnfeste Theil, welches auf Anordnung des Turnrathes im Laufe des Sommers im Fäskentthale Statt fand. — Am 28ten und 30. Oktober hat Herr Geheimer Rath Dr. Wiese aus Berlin, als Kommissarius des Königlichen Hochpreisslichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, begleitet von Herrn Konsistorial- und Regierungs-Schulrath Dr. Sasse, eine Revision der Schule abgehalten.

V. Vermehrung der Lehrmittel.

Für die Schulbibliothek wurden — neben den Fortsetzungen des Grunertschen „Archiv für Mathematik u. s. w.“, des „Centralblattes für Naturwissenschaften u. s. w.“, der „Kunstwerke des Alterthumes von Menzel“, des „deutschen Wörterbuches von Grimm“ und der „Höheren Bürgerschule von Vogel und Dörner“ — angeschafft: „Humboldts Reisen nach Amerika, von Klettke“, „Kugner Lehre vom Menschen, nebst Tabellen“, „Hubers Mechanik“, „Charakterbilder aus der Natur, von Lampert“, „Studien von Schleiden“, „Leonhards Mineralogie.“ — An Geschenken erhielt die Bibliothek: von dem Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten die letzten Lieferungen der „Geschichte des deutschen Volks in funfzehn großen Bildern von R. S. Hermann mit erläuterndem Texte von R. Foh“, — von der Hirtschen Buchhandlung in Breslau: „Die Chemie in ihrer Anwendung auf das Leben und Gewerbe. I. Theil 2te Abth. Breslau 1854“, „Kleine Familienbibliothek zur Förderung religiösen Sinnes, Lebens und Wirkens. Serie II, Theil I. Mit Illustrationen. Breslau 1854“, „Leitfaden für den Unterricht in der Geographie von E. v. Seydlitz. 7te Aufl. bearbeitet von Gleim. Breslau 1854“, — von der Biewegschen Buchhandlung zu Braunschweig: „Lehrbuch der reinen und technischen Chemie von J. G. Gottlieb. III. Lieferung. Braunschweig. 1853“, „Anleitung zum Unterricht im Freihandzeichnen. Braunschweig. 1854“, — von der Dietrichschen Buchhandlung zu Göttingen: „Lateinische Chrestomathie für Realgymnasien und höhere Bürgerschulen, von G. F. Hildebrand. II. Theil. Göttingen 1853“, — von der Kötheschen Buchhandlung zu Grandenz: „Aufgaben zur Einübung der lateinischen Syntax, von Dr. A. Lenz. Grandenz 1854“, — von der Raubschen Buchhandlung zu Berlin: „Leitfaden zum Unterricht in der Preussischen Geschichte, von Dr. F. Werschwann. Berlin 1854“, — von der Feynschen Buchhandlung zu Görlitz: „Theoretisch-praktische Anleitung zum Disponiren, von A. A. Feinze. II. Bde. Görlitz 1854“, — von der Bagelschen Buchhandlung zu Dortmund: „Grundriß der Weltgeschichte, von Dr. C. A. Schmidt. Thl. I. Alte Geschichte. Dortmund 1855“, „Lateinisches Elementarbuch von W. S. Blume. Theil I. Dortmund 1855.“

Für den naturwissenschaftlichen Unterricht sind angeschafft worden: ein sauber gearbeitetes Modell eines Ohres; die Theile eines Auges, dargestellt von dem anatomischen Maler Leonhard Müller; eine Turmalinzange; ein Nicolprisma; ein schönes Stück Kalkspath und ein Salpeterkrystall, zu optischen Zwecken; Modell einer Pumpe, von Glas; kleine Modelle von Flaschenzügen; ein bergan laufender Kezel; Busolts Farbkreis mit Gefäß; mehre bemalte Scheiben zum Phenakistoskop; eine große Elektrirmaschine mit Scheiben von $2\frac{1}{2}$ Durchmesser nebst elektrischer Sichel u. s. w.; eine magneto-elektrische Rotationsmaschine nach Stöhrer mit Vorrichtungen zum Glühen von Kohlenspitzen und Platindraht; ein Schädel mit bloßgelegten Gehörknöchelchen; eine Perkussionsmaschine; ein Elektroskop mit Kondensatorplatte; ein galvanischer Trogapparat; ein Goldblattelektrometer mit trockner Säule nach Zechner; ein Multiplikator; chemische Stoffe, namentlich ein Satz Chemikalien von organischen Basen. — Geschenkt wurden der Schule: von Herrn D. Grenzenberg mehre schöne Exemplare von Schmetterlingen; von Herrn Schiffskapitain A. Wagner (früherm Schüler der Anstalt) viele Exemplare von verschiedenen Korallinen, Tubipora, Madrepora u. s. w., namentlich ein schönes Exemplar von Gorgonia flabellum, eine Säge eines Sägefisches und mehre Mineralien.

Für den mathematischen Unterricht ist eine Sammlung stereometrischer Figuren, — für den Unterricht im Zeichnen ein Vorrath von leichteren und schwereren Vorlegeblättern angeschafft worden.

VI. Abiturientenprüfung

wird zu Michaeli d. J. Statt finden.

VII. Das öffentliche Examen,

zu welchem wir hiermit ergebenst einladen, wird in der Aula des Schulhauses an dem genannten Tage gehalten werden und um 8 Uhr Morgens seinen Anfang nehmen. Die dabei vorkommenden Gegenstände sind:

Vormittags.

Choralgesang und Gebet.

- Vierte Klasse. A. Geometrie — Herr Oberlehrer Gronau.
B. Deutsch — Herr Kand. Weiß.
A. u. B. Naturgeschichte — Herr Oberlehrer Dr. Gieswald.
- Dritte Klasse. Englisch — Herr Friedländer.
Geographie — Herr Oberlehrer Dr. Panten.
- Zweite Klasse. Latein — Herr Oberlehrer Küster.
Phyik — Herr Oberlehrer Dr. Gieswald.

Erste Klasse. Französisch — Herr Oberlehrer Stobbe.
Geschichte — der Direktor.
Mathematik — Herr Oberlehrer Cronau.

Vor dem Abtreten jeder Klasse werden von einigen Schülern derselben memorirte Gedichte in englischer, französischer oder deutscher Sprache vorgetragen werden.

Gefangproben, geleitet von Herrn Kronke.

Nachmittags (2½ Uhr).

Siebente Klasse. Lesen) — Herr Voelcker.
Rechnen)
Sechste Klasse. A. Rechnen — Herr Sonntag.
B. Deutsch — Herr Kand. Rothe.
A. u. B. Religion — der Direktor.
Fünfte Klasse. A. Geschichte — Herr Kand. Weisk.
B. Geometrische Vorübungen — Herr Dr. Pfeffer.
A. u. B. Latein — Herr Dr. Pfeffer.
Gefangproben, geleitet von Herrn Kronke.
Schlußrede des Direktors. — Choralgesang.

Der Schulunterricht wird nach dem Examen noch bis zum 4. April fortgesetzt, an welchem Tage die Vertheilung der Vierteljahrs-Censur und die Berufung in höhere Klassen Statt finden.

VIII. Aufnahme neuer Schüler.

Der neue Unterrichtskursus beginnt am 16. April d. J. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich am 12., 13. und 14. April während der Vormittagsstunden in meiner Wohnung (Heil. Geistgasse No. 77.) bereit.

Löschin.